

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Beate Fauser FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Berufskolleg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schüler und Schülerinnen besuchten in den letzten Jahren das Berufskolleg?
2. Wie viele Schüler und Schülerinnen konnten das Berufskolleg II absolvieren?
3. Wie viele davon erfolgreich?
4. Gibt es Engpässe beim Übergang vom Berufskolleg I auf das Berufskolleg II?
5. Was unternimmt sie, um die Chance zu erhöhen, das Berufskolleg I und II vollständig zu durchlaufen?
6. Werden die Schüler und Schülerinnen in den Firmen gut angenommen?

07. 10. 2008

Fauser FDP/DVP

## Antwort

Mit Schreiben vom 5. November 2008 Nr. 44–6623.1–03/174 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Wie viele Schüler und Schülerinnen besuchten in den letzten Jahren das Berufskolleg?*

Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen und privaten Berufskollegs in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Schülerzahl an öffentlichen und privaten Berufskollegs
2003/2004	49.835
2004/2005	52.567
2005/2006	54.289
2006/2007	55.550
2007/2008	56.751

*2. Wie viele Schüler und Schülerinnen konnten das Berufskolleg II absolvieren?*

Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler, die zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2003/2004 bis 2007/2008 die öffentlichen und privaten Berufskollegs II besuchten, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Schuljahr	Schülerzahl an öffentlichen und privaten Berufskollegs II
2003/2004	4.972
2004/2005	5.443
2005/2006	5.930
2006/2007	6.679
2007/2008	6.852

*3. Wie viele davon erfolgreich?*

Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler, die in den Jahren 2004 bis 2007 die öffentlichen und privaten Berufskollegs II mit Abschlusszeugnis verlassen haben, sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Mit Abschlusszeugnis	
	insgesamt	darunter mit Fachhochschulreife
2004	4.220	3.502
2005	4.599	3.872
2006	4.958	4.032
2007	5.614	4.737

4. *Gibt es Engpässe beim Übergang vom Berufskolleg I auf das Berufskolleg II?*
5. *Was unternimmt sie, um die Chance zu erhöhen, das Berufskolleg I und II vollständig zu durchlaufen?*

Das Berufskolleg I und das Berufskolleg II sind jeweils rechtlich selbstständige Bildungsgänge, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Berufskollegs I und II sind im kaufmännischen, technischen und pflegerischen Bereich eingerichtet. Sie verfolgen in ihrer Schwerpunktsetzung unterschiedliche Bildungsziele. Das Berufskolleg I ist auf die Vermittlung einer breiten Grundlage erster beruflicher Kompetenzen ausgerichtet. Ziel ist die Erhöhung der Ausbildungsreife für duale Ausbildungsberufe in einem bestimmten Bereich. Das Berufskolleg II führt die berufliche Qualifizierung des Berufskollegs I weiter und vertieft die Allgemeinbildung, sodass mit der Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung des Berufskollegs II die Fachhochschulreife vergeben werden kann.

Das Aufnahmeverfahren für das Berufskolleg II ist auf der Basis einer Verwaltungsvorschrift geregelt. Die Aufnahme in das Berufskolleg II setzt dabei einen qualifizierten Abschluss des Berufskollegs I voraus. Ein Auswahlverfahren wird dann durchgeführt, wenn die Zahl der Bewerbungen höher ist als die Zahl der verfügbaren Plätze. Je nach Bewerberlage und der Kapazität vor Ort kann sich dabei die Situation ergeben, dass die Zahl der Bewerbungen die vorhandenen Kapazitäten übersteigt. Vor diesem Hintergrund hat die Landesregierung in den vergangenen Jahren jeweils ein Kontingent an zusätzlichen Klassen genehmigt, mit dem diese örtlichen Bedarfsspitzen aufgefangen werden können. Da insbesondere auch die Absolventinnen und Absolventen der Berufskollegs I angehalten werden sollen, parallel zur Bewerbung an einer beruflichen Vollzeitschule auch Ausbildungsplätze in der Wirtschaft im Blick zu haben, muss dieses Instrument jedoch mit Zurückhaltung eingesetzt werden. Auch soll die Wirtschaft nicht dadurch aus ihrer Verantwortung zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen entlassen werden, dass das Land in großem Umfang die Kapazitäten der beruflichen Vollzeitbildungsgänge ausweitet.

6. *Werden die Schüler und Schülerinnen in den Firmen gut angenommen?*

Belastbare Zahlen liegen nicht vor.

Die Landesregierung geht jedoch davon aus, dass Absolventen der Berufskollegs aufgrund der berufsfachlichen und berufspraktischen Qualifizierung in den Berufskollegs sowie des höheren Lebensalters gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz im dualen System haben. Diese Einschätzung wird von den Kammern im Land grundsätzlich geteilt und von Seiten der beruflichen Schulen bestätigt.

Rau

Minister für Kultus, Jugend und Sport